Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Dortmund

Pressemitteilung

Nr. 73/2010 – 29. Juli 2010

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Dortmund im Juli 2010

- **Arbeitsmarkt präsentiert sich saisonbedingt leicht geschwächt**
- **Rund 4.500 Stellen zur Besetzung offen**
- **Arbeitskräftenachfrage nimmt zu**
- **Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr**

- **<u>Arbeitslosenquoten</u>:**

  Agenturbezirk: 12,8 Prozent

  Stadt Dortmund: 13,1 Prozent

  Lünen: 12,8 Prozent

  Schwerte: 8,6 Prozent

Arbeitsmarkt – Gesamtüberblick

Wie in den Vorjahren hat sich auch in diesem Juli die Zahl der Arbeitslosen in Dortmund, Lünen, Selm und Schwerte leicht erhöht, jedoch fällt der Anstieg mit 0,6 Prozent sehr moderat aus. Die Gesamtlage des Arbeitsmarktes blieb auch im Juli positiv. Im Agenturbezirk waren Ende Juni 46.649 Menschen arbeitslos gemeldet, 298 mehr als im Vormonat. Im Vorjahr lag die Arbeitslosigkeit um 2,8 Prozent (+1.361) höher. Der Anstieg konzentrierte sich auf den Versicherungsbereich, wo die Arbeitslosigkeit um 448 Personen oder 4,9 Prozent stieg. Bei den JobCentern, die für die Grundsicherung zuständig sind, waren im Juli dagegen 150 Menschen oder 0,4 Prozent weniger arbeitslos gemeldet als im Vormonat. Ursächlich waren insbesondere erhöhte Arbeitslosmeldungen von Jugendlichen nach der Schulentlassung oder nach der Ausbildung sowie eine allgemeine schwächere Nachfrage in der Ferienzeit.

Die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk lag Ende Juli bei 12,8 Prozent. Vor einem Jahr hatte sie 13,1 Prozent betragen. Im Agenturbezirk meldeten sich im Juli 8.990 Menschen arbeitslos, 747 mehr als im Vormonat. Davon kamen 2.773 (Vormonat 2.448) aus einer Erwerbstätigkeit.

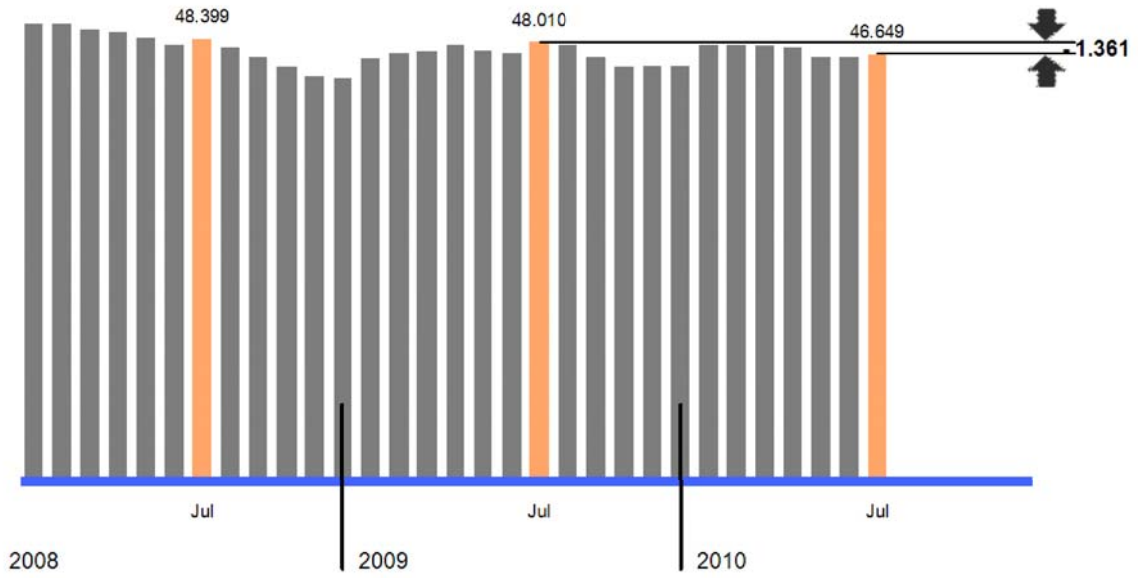
Leicht gestiegen ist die Zahl der Menschen, die sich wegen der Aufnahme einer Beschäftigung aus der Arbeitslosigkeit abmeldeten: 2.752 Arbeitsaufnahmen sind 147 mehr als im Juni.

Die Nachfrage der Wirtschaft nach Arbeitskräften stieg im Berichtmonat erneut leicht an: Es wurden 1.939 offene Stellen neu gemeldet (Vormonat: 1.881). Im Vorjahresvergleich liegt die Zahl der gemeldeten Stellen ebenfalls wesentlich höher. 1.760 Stellen wurden im Juli 2009 gemeldet. Aktuell sind noch 4.505 offene Stellen zu besetzen.

„Der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit von Juni auf Juli war aufgrund des Schuljahresendes zu erwarten, fiel aber im Vergleich zu den Vorjahren wesentlich günstiger aus. Diese Entwicklung ist saisontypisch und auf keinen Fall ein Indikator für eine Verschlechterung des Arbeitsmarktes“, erklärt Stefan Kulozik, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Dortmund. *„Hauptsächlich kamen im Juli Jugendliche und junge Erwachsene zu uns, die sich nach der Schule oder nach der Ausbildung arbeitslos gemeldet haben. Zwar konnten sich im Juli mehr Menschen als im Vormonat in eine Erwerbstätigkeit abmelden – durch die höheren Zugänge kommt es jedoch unter dem Strich zu einem leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Ich rechne damit, dass mit Ende der Sommerferien die Einstellungsbereitschaft zulegt und sich der Abbau der Arbeitslosigkeit weiter fortsetzt. Qualifizierte Fachkräfte werden schnell eine Chance erhalten, da bin ich mir sicher. Das Stimmungsbarometer der deutschen Wirtschaft zeigt nach oben, dies wird sich auch auf dem Arbeitsmarkt wiederspiegeln“,* so Kulozik.

Bestand an Arbeitslosen

AA Dortmund



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt regional

Stadt Dortmund

Der Juli brachte in Dortmund unter dem Strich kaum Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt. Es waren insgesamt 37.332 Personen arbeitslos registriert. Davon sind 7.554 (Vormonat: 7.122) Frauen und Männer bei der Arbeitsagentur und 29.778 (Vormonat: 30.022) bei der JobCenterARGE Dortmund arbeitslos gemeldet. Damit ist die Gesamtzahl der Arbeitslosen in der Stadt im Vergleich zum Vormonat um 0,5 Prozent oder 188 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenzahlen liegen jedoch um 2,9 Prozent (-1.119) unter dem Vorjahresniveau.

Bei differenzierter Betrachtung der unterschiedlichen Personenkreise ist im Monat Juli eine steigende Arbeitslosigkeit im Versicherungsbereich des SGB III festzustellen. 7.554 Menschen, 432 mehr als im Vormonat waren im Juli arbeitslos. Besonders betroffen sind Jugendliche unter 25 Jahren: 1.223 Personen sind im Juli arbeitslos gemeldet , 314 mehr als im Vormonat.

Die Arbeitslosenquote für alle bei Agentur und ARGE gemeldeten Arbeitslosen betrug im Juli in der Stadt Dortmund unverändert zum Vormonat 13,1 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 13,5 Prozent. Die spezielle Arbeitslosenquote für die Agentur beträgt 2,7 Prozent und für die JobCenterARGE Dortmund 10,5 Prozent. Im Laufe des letzten Monats meldeten sich 7.362 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos (Vormonat 6.714). Im gleichen Zeitraum beendeten 2.254 Personen ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit – 138 Personen mehr als im Vormonat und 308 Personen mehr als noch vor einem Jahr. Die Zahl der neu gemeldeten Stellen lag bei 1.616 (Vormonat: 1.608).

Agentur für Arbeit Dortmund

Bei der Agentur für Arbeit Dortmund, die die Bezieher von Arbeitslosengeld I betreut, stieg die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Juni 2010 um 6,1 Prozent (+432) auf 7.554. Aufgrund der Schulabgänger, die auf einen Ausbildungsplatz warten, und wegen des Auslaufens betrieblicher Ausbildungsgänge erhöhte sich die Arbeitslosigkeit bei den jungen Menschen unter 25 Jahren kräftig – im Vergleich zum Juni um 314 oder 34,5 Prozent. Dennoch liegt ihre Arbeitslosigkeit mit -17,3 Prozent (-256) deutlich unter den Werten des Vorjahres.

Die übrigen Zielgruppen entwickelten sich im Vorjahresvergleich ebenfalls positiv: Bei Personen über 55 Jahren ging die Arbeitslosigkeit um 15,2 Prozent (-227) auf 1.723 zurück, bei den Personen ohne deutschen Pass um 19,9 Prozent (-255) auf 1.029. Insgesamt ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Juli 2009 um 10,7 Prozent (-904) gesunken.

JobCenterARGE Dortmund

Arbeitsmarkt wieder aufnahmefähiger

Im Juli 2010 konnten die Bezieher von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SBG) II vom allgemein positiv gestimmten wirtschaftlichen Klima profitieren: Mit 29.778 Personen ist ihre Anzahl um 244 gegenüber dem Juni wieder deutlich unter 30.000 gesunken. Dieser Wert liegt noch unter dem des Vorjahresmonats, als 29.933 Menschen bei der JobCenterARGE Dortmund arbeitslos gemeldet waren.

In fast allen Bereichen verzeichnet die ARGE wieder leicht rückläufige Arbeitslosenzahlen – bis auf die unter 25-Jährigen. Im Juli waren 2.546 junge Leute registriert, 126 mehr als im Juni. Auf der anderen Seite ist die Zahl der arbeitslosen 50-Plus-Bewerber im Juli 2010 um 115 bzw. 1,6 Prozent auf 6.923 Menschen gesunken; im Juni bezogen noch 7.038 Ältere Arbeitslosengeld II.

„Der Anstieg bei den jüngeren Arbeitslosen nach Beendigung der Berufsausbildung verläuft etwas moderater als im Vorjahr und das Ergebnis der Ausbildungsvermittlung steht noch aus“, bewertet Frank Neukirchen-Füsers, Geschäftsführer der JobCenterARGE Dortmund, die Juli-Zahlen. „*Zur Beurteilung der Entwicklung bei der Jugendarbeitslosigkeit bleibt der September abzuwarten. Im Juli haben 867 unserer Kunden eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt aufgenommen, eine erneute Verbesserung gegenüber dem Juni (829 Personen).Auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt sich der Arbeitsmarkt wieder aufnahmefähiger, eine Steigerung von gut 18 Prozent seit Jahresbeginn. Ein positives Signal.“*

Erfreulicherweise kann die JobCenterARGE einen leichten Rückgang im Bereich der Langzeitarbeitslosen von 14.707 auf 14.668 Personen vermelden. Auch die Anzahl der Schwerbehinderten ist mit 2.007 Bewerbern im Vergleich zum Juni annähernd konstant geblieben, liegt aber um 72 Menschen oder 3,5 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat.

Lünen und Selm

Im Juli nahm die Arbeitslosigkeit in Lünen und Selm saisonbedingt leicht zu: 83 Personen (1,2 Prozent) mehr als im Vormonat waren registriert. Dies waren insgesamt 7.208 Personen (Lünen: 5.876, Selm: 1.332). Davon waren 1.465 bei der Arbeitsagentur Lünen und 5.743 bei der ARGE Kreis Unna gemeldet.

Die Arbeitslosenquote stieg im Juli auf 12,8 Prozent – das sind 0,1 Prozentpunkte mehr als im Juni 2010 aber 0,4 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Die spezielle Arbeitslosenquote für die Agentur beträgt 2,6 und für die ARGE Kreis Unna 10,2 Prozent.

Im Laufe des letzten Monats meldeten sich 1.223 Männer und Frauen (Vormonat: 1.122) erstmals oder erneut arbeitslos. Davon kamen 337 aus einer Erwerbstätigkeit (Vormonat: 316). Im gleichen Zeitraum beendeten 363 Personen ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer Beschäftigung (Vormonat: 378).

.

Die Nachfrage der Wirtschaft nach Arbeitskräften ist nahezu unverändert gegenüber dem Vormonat: Die Zahl der neu gemeldeten Stellen lag bei 210 (Vormonat: 206). Aktuell sind noch 497 offene Stellen zu besetzen.

Positiv fällt der Vergleich zum Vorjahr aus: Hier war ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen um 2,4 Prozent festzustellen. Die einzelnen Zielgruppen schneiden sehr unterschiedlich ab: Bei den Unter-25-Jährigen ging die Arbeitslosigkeit um 15,0 Prozent (-148) auf aktuell 838 zurück. Bei Personen über 55 Jahren stieg die Arbeitslosigkeit dagegen um 18,6 Prozent (+138) auf 879 an.

Agentur für Arbeit Lünen

Für die Agentur für Arbeit Lünen, die die Lüner und Selmer Bezieher von Arbeitslosengeld I betreut, bedeutet die aktuelle Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat einen Anstieg um 2,2 Prozent (+31). Damit sind bei der Agentur in Lünen Ende Juli 1.134 Personen und in Selm 331 Menschen arbeitslos gemeldet (insgesamt 1.465). Im Vorjahresvergleich ist ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen um 11,7 Prozent (-195) zu verzeichnen.

„Die Ferienzeit - obwohl erst am Anfang - hat sich auf dem Arbeitsmarkt bereits bemerkbar gemacht. Es sind viele Einstellungen in Arbeit erfolgt, allerdings sind gleichzeitig viele befristete Verträge und Qualifizierungen ausgelaufen, so dass sich im Juli ein Plus bei den Arbeitslosenzahlen ergab. Besonders schwierig ist es derzeit für junge Leute, die ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben, aber nicht von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden. Diese jungen Fachkräfte melden sich daher verstärkt arbeitslos“, so Barbara Schmidt, Leiterin der Agentur für Arbeit Lünen, zu den aktuellen Entwicklungen. *„Ich hoffe aber, dass wir nach den Sommerferien wieder ein Anziehen der Einstellungsbereitschaft spüren und die positive Entwicklung der letzten Monate fortsetzen können“,* ergänzt Schmidt.

ARGE Kreis Unna – Lünen und Selm

Erfahrungsgemäß steigen mit Beginn der Sommerferien jedes Jahr im Juli die Arbeitslosenzahlen. *„Viele Jugendliche melden sich nach Beendigung der Schule erst einmal arbeitslos“*, erklärt ARGE-Geschäftsführer Uwe Ringelsiep den Anstieg, der dieses Jahr auch Lünen und Selm betrifft.
Waren im Vormonat noch 5.691 Personen im SGB II-Bereich arbeitslos gemeldet, sind es im Juli 5.743 (+ 0,9 Prozent). Erfreut zeigte sich Ringelsiep über die rückläufigen Zahlen bei den über 50-jährigen Arbeitslosen. Hier nahm die Anzahl um 13 auf 1.223 ab.

Schwerte

Während die Arbeitslosigkeit in den Julimonaten der letzten Jahre meist stärker anstieg, zeigte sich die Entwicklung in diesem Juli moderat. Im Berichtsmonat waren in Schwerte insgesamt 2.109 Personen arbeitslos registriert, das sind 27 Personen oder 1,3 Prozent mehr als im Juni. Dabei entfiel der Anstieg auf den Rechtskreis SGB II, während die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB III – eher saisonal untypisch – zurückging. Bei der Arbeitsagentur Schwerte waren 639 Menschen arbeitslos gemeldet, bei der ARGE Kreis Unna in Schwerte waren es 1.470. Die Arbeitslosenquote betrug im Juli in Schwerte 8,6 Prozent und lag damit 0,2 Prozentpunkte höher als im Vormonat, aber 0,2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen im Bereich der Geschäftsstelle Schwerte ist im Vorjahresvergleich jedoch nicht bei allen Zielgruppen gesunken: So sind 107 Über-50-Jährige (+22,7 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet als im Juli 2009.

Die spezielle Arbeitslosenquote lautet für die Agentur 2,6 Prozent, für die ARGE Kreis Unna in Schwerte 6,0 Prozent.

44 Betriebe in Schwerte mit insgesamt 1.575 Beschäftigten haben aktuell Kurzarbeit angezeigt.

Im Laufe des letzten Monats meldeten sich 405 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos (Vormonat: 407). Im gleichen Zeitraum konnten sich 135 Personen wegen einer Arbeitsaufnahme abmelden, nachdem es im Vormonat 111 waren. Die Zahl der neu gemeldeten Stellen stieg im Berichtsmonat deutlich auf 113 (Vormonat: 84) und lag damit auch über dem Vorjahresniveau (86).

Agentur für Arbeit Schwerte

Entgegen dem saisonalen Trend ist in Schwerte ein Rückgang der Arbeitslosigkeit im Bereich der Kurzzeitarbeitslosen zu verzeichnen. Die Zahl der Personen, die Arbeitslosengeld I beziehen ging um 2,3 Prozent auf aktuell 639 zurück. Auch der Vorjahresvergleich fällt positiv aus: Hier zeigte sich im Juli erneut eine deutliche Abnahme der Arbeitslosigkeit um 11,0 Prozent (-79).

„Der Juli bringt uns sehr erfreuliche Zahlen, das erwartete Sommerloch ist nicht eingetreten“, so Melanie Potthoff, Leiterin der Geschäftsstelle Schwerte. *„Zugenommen hat allerdings die Jugendarbeitslosigkeit. Wie in jedem Juli haben sich erwartungsgemäß*

Schulabgänger gemeldet, die sich noch um einen Ausbildungsplatz bewerben. Aber auch für bereits ausgebildete junge Leute führt der Weg derzeit verstärkt zu uns. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich Firmen für diese gut ausgebildeten, jungen Fachkräfte interessieren werden.“

ARGE Kreis Unna – Schwerte

Im Juli 2010 stiegen die Arbeitslosenzahlen im SGB II-Bereich in Schwerte leicht an. Während im Vormonat noch 1.428 Personen arbeitslos gemeldet waren, nahm die Zahl nun um 42 Personen zu (+ 2,9 Prozent).
Für ARGE-Geschäftsführer Uwe Ringelsiep hat der Anstieg vor allem saisonale Gründe: *„Viele Auszubildende beenden derzeit ihre Ausbildung und werden nicht übernommen. Hinzu kommt die Tatsache, dass Arbeitgeber auf Grund der Ferienzeit weniger Personal einstellen, in der Hoffnung auf eine bessere Auftragslage im Herbst.“*
Besorgt äußert sich Ringelsiep über die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen bei den Lebensälteren (50- bis unter 65-Jährigen). Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg die Anzahl im SGB II-Bereich um 76 auf 343 Arbeitslose.

Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk auf einen Blick

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Bestand an Arbeitslosen
Ausgewählte Regionen
Juli 2010

		Jul 10	Jun 10	Vormonatsveränderung abs.	Vormonatsveränderung %
Agenturbezirk Dortmund	SGB II + III	46.649	46.351	298	0,6
Stadt Dortmund	SGB III	7.554	7.122	432	6,1
Lünen	SGB III	1.134	1.115	19	1,7
Selm	SGB III	331	319	12	3,8
Schwerte	SGB III	639	654	-15	-2,3
Summe SGB III		9.658	9.210	448	4,9
ARGE Dortmund	SGB II	29.778	30.022	-244	-0,8
ARGE Unna (Lünen, Schwerte und Selm)	SGB II	7.213	7.119	94	1,3
Lünen	SGB II	4.742	4.680	62	1,3
Selm	SGB II	1.001	1.011	-10	-1,0
Schwerte	SGB II	1.470	1.428	42	2,9
Summe SGB II		36.991	37.141	-150	-0,4

Statistik-Service West, Auftragsnummer 5710

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bestand an Arbeitslosen - SGB II, Düsseldorf, Juli 2010